

Klassensieg mit dem Ersatzwagen

LANGSTRECKENPOKAL

Team Derscheid setzt die Erfolgsserie fort, Wolfgang Kudrass fährt auf dritten Platz

VON GÜNTHER WOLFF

Much/Nürburgring. Bei tropischen Temperaturen, für die Eifel völlig unpassend, fand das fünfte Rennen der Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring statt. Nach dem unverschuldeten Unfall bei der letzten Veranstaltung musste das Team Derscheid auf das Ersatzauto umsteigen. Durch das am Nachmittag stattfindende Fußballländerspiel wurde sowohl Training als auch der Start um eine halbe Stunde vorverlegt. Dadurch waren die Temperaturen in den Morgenstunden noch einigermaßen zu ertragen, stiegen dann aber schnell an.

Neue Taktik

Dies hatte zur Folge, dass die Fahrzeuge durch den geringeren Sauerstoffanteil in der Luft nur verhältnismäßig langsame Rundenzeiten erzielten. Um die Leistungseinbuße auszugleichen, musste viel häufiger mit einem niedrigeren Gang und dadurch bedingt höheren Drehzahlen gefahren werden – hierdurch stieg dann der Kraftstoffverbrauch – was eine neue Taktik notwendig machte. Das Training wurde vom Team Derschlag auf dem zweiten Rang in der Klasse abgeschlossen.

Wolfgang Kudrass, Vereinskollege vom MSC Wahlscheid auf einem vom Team Lingmann vorbereiteten BMW M3, ging es nicht anders. Beim Start des Rennens konnte Michael Flehmer, Fahrerkollege von Teamchef Rolf Derscheid, jedoch vom ersten Startplatz der Klasse V2 starten, der Klassenführende musste nach technischen Problemen das Rennen aus der Boxengasse beginnen. Michael Flehmer fuhr so schnell wie nötig, sparte hierdurch Kraftstoff und konnte das Fahrzeug eine Runde später als sein direkter Kontrahent an Rolf Derscheid übergeben.

Rennen abgebrochen

Mit Köpfchen und Gefühl, zum Ende des Rennens begann es bei Hitzegewittern wie aus Kübeln zu regnen, konnte die Position des Klassenbesten gehalten werden. Nicht alle Teams konnten das von sich behaupten. Bedingt durch die hohen Temperaturen und zuletzt einsetzenden Regen fielen zahlreiche Teams mit Defekten oder unfallbedingt aus. Als dann Hans-Joachim Stuck im Phoenix Audi R8 durch Unfall ausschied, wurde das Rennen von der Rennleitung mit der roten Flagge abgebrochen.

Wolfgang Kudrass konnte mit seinen Teamkollegen Alex Schula und Christian Leutheuser bis kurz vor Rennende den zweiten Rang seiner Klasse behaupten bevor ein technischer Defekt im Antriebsstrang alle Hoffnungen zunichtemachte, noch einen der Podestplätze zu erreichen. Just in dem Moment, in dem Alex Schula die Box anfuhr, wurde das Rennen abgebrochen und Positionen der letzten Runde als Platzierung der Endwertung genommen. Mit etwas Glück sprang so noch ein dritter Platz zur Freude von Wolfgang Kudrass und seiner Crew heraus.